

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
der Einwohnerversammlung (Gemeinde Ostenfeld)
am Montag, 27. Juni 2022,
im Bürgerzentrum "Alte Schule", Dorfstr. 8, 24790 Ostenfeld/R.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 0

davon anwesend: 0

TAGESORDNUNG:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
3. Vorstellung Standortkonzept für Freiflächen-Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Ostenfeld
4. Erörterung zu Punkt 3
5. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung
6. Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge
7. Verschiedenes
8. Schließung der Sitzung

TOP 1.: Eröffnung, Begrüßung

Herr Bürgermeister Martens eröffnet die Einwohnerversammlung um 19:00 Uhr.

TOP 2.: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Der Antrag zu der angestrebten 30er-Zone im Ort wurde beim Kreis leider noch nicht abschließen geprüft, da Personalmangel bestehe.
- Der Bebauungsplan der Bromm'schen Hauskoppel (B-Plan Schmeeredder) befindet sich bereits in der Entwurfsphase I, es erfolgte bereits die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.
- Die wohnbauliche Entwicklung des Vorhabenträgers Lütje, in der ehem. Hofstelle, wird ein Mehrfamilienhaus mit vier Wohneinheiten und zwei Einfamilienhäuser realisieren.
- Die wohnbauliche Entwicklung an der Ecke Alte Mühle / Dorfstraße soll nach Wunsch und Aussage der Eigentümerinnen bereits in diesem Jahr mit Abriss der Bestandsimmobilien beginnen. Die Eigentümerinnen wollen dort mehr Wohneinheiten realisieren, als bisher dort gewesen sind.
- Die Autobahn 210 wurde in Richtung Itzehoe auf einem Teilstück mit einer neuen lärmindernden SM LA 8 Asphaltdecke versehen. Die Lautstärkenreduktion ist zumindest bei der Befahrung der Strecke deutlich zu hören.
- Die Gemeinde wünscht sich mehr Gemeindearbeiter. Der Bürgermeister würde sich freuen, wenn sich einer der Anwesenden dazu bereit erklären würde.
- Der sog. Mitmachzirkus findet in der Zeit vom 04.07. – 09.07.2022 statt. Über eine rege Beteiligung von Kindern würde man sich freuen.

Es ergehen keine Beschlüsse.

TOP 3.: Vorstellung Standortkonzept für Freiflächen-Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Ostenfeld

Herr Rudolphi von dem Stadtplanungsbüro stellte das Standortkonzept der Freiflächen-Photovoltaikanlagen den anwesenden Einwohnern vor. Dabei erläuterte er zunächst die gesetzlichen Grundlagen des Ermittlungserfordernisses und beschrieb die Systematik der Untersuchung und die anzuwendenden Wertungskriterien der Weißflächenkartierung.

Er beschrieb ferner in der Ergebniskarte die Lage der jeweilig untersuchten Flächen und verdeutlichte deren Nutzbarkeit. Alle Flächen wurden sortiert in ungeeignet, geringe, mittlere und hohe Eignung.

Die Flächen mit hoher Eignung wurden im Detail beschrieben:

- Fläche 1, 14 ha, davon 3,5 ha im Gemeindegebiet
Vorbelastung durch Siedlungsnähe
- Fläche 2, 12 ha, Vorbelastung durch A210
- Fläche 3, 13 ha, Vorbelastung durch A210
- Fläche 4, 12 ha, Vorbelastung durch A210 und L47
- Fläche 5, 17 ha, Vorbelastung durch A210
- Fläche 6, 8 ha, Vorbelastung durch A210 und Bahntrasse

Es wurden keine Beschlüsse getroffen.

TOP 4.: Erörterung zu Punkt 3

In diesem Tagesordnungspunkt erfolgte ein reger und konstruktiver Austausch zum vorgennannten Thema mit folgenden Wortmeldungen einzelner Einwohner:

- Warum werden die Anlagen nicht höher geplant, damit darunter noch eine landwirtschaftliche Nutzung gegeben ist? Denn die Vernichtung von Ackerfläche ist in der aktuellen Situation vielleicht nicht mehr sinnvoll. Antwort von Frohnert / Rudolphi: Der Standort in Schleswig-Holstein ist dafür eher ungeeignet, da die Windlastzonen unwirtschaftlich hoher statische Anforderungen auslösen würden.

Die Fläche 1 ist durch Kiesabbau vorbelastet.

- Laut erster Aussage der Einwohnerschaft sollte sie angeblich nach früheren Planungen zur Aufforstung genutzt werden. Es stellt sich die Frage, ob die Nachnutzung damals bereits beschlossen wurde.
- Laut weiteren Wortmeldungen sei dies nicht sinnvoll und denkbar, da diese Fläche nach Erfahrungen von ehemaligen Pächtern nicht geeignet ist um Anpflanzungen vorzunehmen.
- Diese Aussage wird von einem anderen Einwohner bestätigt, es handelt sich um eine Kiesabbaufläche, die in keinem Fall ertragreich ist. Aber sie sollte ringsherum eingegrünt werden, wenn dort PV-Anlagen aufgestellt werden.
- Ein Einwohner schlug vor, zunächst Flächen zu nehmen, die sich nicht in Siedlungsnähe befinden. So sollte die Fläche 7 anstelle der Fläche 1 genutzt werden.
- Weitere kontroverse Wortmeldungen, dass die Fläche 1 sehr wohl geeignet sei und es die Anwohner nicht stören würde, dort über die PV-Anlage hinweg zu blicken, da die Fläche auch niedrig gelegen ist.
- Welchen Einfluss haben die PV-Anlagen auf die Schallweiterleitung des Autobahnlärms? Die Frage wurde vom Planungsbüro entgegengenommen. Es ist derzeit unbekannt, ob es dazu bereits Untersuchungen gibt.
- Herr Martens erläutert, dass nach bisheriger Beschlusslage die Flächen 2,3,6 und 7 für die Nutzung von Flächen-PV-Anlagen aus Sicht der Gemeinde bereitgestellt werden dürften, wenn es denn seitens der jeweiligen Grundstückseigentümer auch gewollt wäre.

- Ein Bürger äußert den Wunsch einer eigenen Kleinflächen-PV-Anlage von ca. 250 m², in unmittelbarer Nähe zu seinem Wohnsitz. Er stellt die Frage, weshalb dort die Potentialflächenanalyse dort zu dem Ergebnis kommt, dass die Fläche nicht geeignet sei. Herr Rudolphi nimmt die Fragestellung mit und antwortet schriftlich.
- In dem Zusammenhang entstand ferner die Frage, ob solch ein Vorhaben gleich in dem B-Plan-Verfahren mit abgebildet werden kann und muss. Die Verwaltung nimmt die Frage mit.
- Es entstand die Forderung im Rahmen der Umsetzung von solchen Gewerblichen Projekten auch bitte den Zugewinn der Gemeinde abzubilden: Finanzielle Beteiligung und Ansicht der Flächen berücksichtigen.

Es wurden keine Beschlüsse getroffen.

TOP 5.: Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung

In offener Kommunikation teilten die Einwohner folgende Anregungen und Vorschläge mit:

- Die Dauer der Protokollonlinestellung der Versammlungen dauert zu lange. Das Protokoll der vergangenen Sitzung der Gemeindevertretung sei noch immer nicht online. Die Verwaltung nimmt das Thema mit.
- Eine Bürgerin fragt an, ob für die Kita eine neue Spielkiste angeschafft werden kann. Es wird geprüft.
- Während der Öffnungszeiten der Kita darf der Spielplatz der Kita nicht durch Kinder in der Tagesmutterbetreuung genutzt werden.
- Das neue Spielgerät ist nur für Kinder ab vier Jahren zugelassen. Es wird gebeten, noch ein entsprechendes Hinweisschild anzubringen.
- Die Internetseite des Amtes Eiderkanal sei ungepflegt. Es werde angeblich noch der vorherige Bürgermeister gezeigt.
- Es ergeht die Frage nach den Bodenrichtwerte. Die Verwaltung gibt den Ratschlag und verweist auf die Seite vom Land SH.
- In der Mühleköpkel befinden sich in den beiden unterschiedlichen Fahrtrichtungen zwei unterschiedliche Geschwindigkeitsbegrenzungen. Dies wird bemängelt und gebeten dies abzustellen.
- Es wird gebeten, einen Verkehrsspiegel zur besseren Straßeneinsicht aufzustellen.

Es werden keine Beschlüsse getroffen.

TOP 6.: Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge

Es werden keine Beschlüsse getroffen.

TOP 7.: **Verschiedenes**

Es werden keine Beschlüsse getroffen.

TOP 8.: **Schließung der Sitzung**

Der Bürgermeister Jan-Detlef Martens bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

gez. Martens

Jan-Detlef Martens
(Der Bürgermeister)

Osterröfeld, 29.06.2022

gez. Frohnert

Tom Frohnert
(Protokollführung)